

# SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

## Als Bufdi im Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd hat eine neue helfende Hand. Mohammed Khair Jnaid ist im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für zunächst sechs Monate als „Bufdi“ im Stübenhofer Weg dabei. Er hilft bei der Kleiderkammer oder dem beliebten Flohmarkt, mäht Rasen und ist auch sonst gern zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Das Besondere: Jnaid, der sich einfach „Khero“ nennen lässt, ist in Aleppo/Syrien geboren und vor zwei Jahren als Flüchtling nach Deutschland gekommen. Im Freizeithaus möchte er vor allem seine Deutschkenntnisse verbessern, um später eine Ausbildung machen zu können.



Barbara Kopf freut sich über die Hilfe von Mohammed Khair Jnaid im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes

Einrichtungsleiterin Barbara Kopf freut sich über den neuen Mitarbeiter. Kennengelernt hat sie den 31-Jährigen im Rahmen des Weltcafés, bei dem sich Geflüchtete und schön länger auf der Elbinsel Ansässige zum gemütlichen Beisammensein treffen. Sie war beeindruckt von seiner Hilfsbereitschaft und als sie vom Programm „Welcome“ des Bundesfreiwilligendienstes erfuhr, dachte sie gleich an ihn. Khero fühlt sich wohl im Frei-

zeithaus. „Barbara ist immer freundlich zu allen Leuten“, erklärt er. Gemeinsam engagieren sie sich für Ausflüge, die Einheimische und Geflüchtete zusammen unternehmen. So haben sie bereits Freikarten für ein Spiel der Hamburg Towers organisieren können. Kheros eigentliche Leidenschaft ist aber der Fußball – und so war er sehr glücklich, als es auch für ein Spiel seiner Lieblingsmannschaft St. Pauli trotz langer Warteliste 20 Karten gab. Wer an einem der Ausflüge teilnehmen möchte, kann sich per Mail im Freizeithaus bei Barbara Kopf melden: [info@freizeithaus-kirchdorf.de](mailto:info@freizeithaus-kirchdorf.de)

Im Kontakt mit Nutzern des Freizeithauses, die die Räume für Familienfeiern mieten oder an einem der Kurse teilnehmen, kann Khero auch seine Türkisch-Kenntnisse anwenden. Denn während seiner Flucht hat er einige Monate in der Türkei gelebt. Aber wichtiger ist es ihm, Deutsch zu lernen. So schaut er beispielsweise jeden Abend im

Fernsehen die Tagesschau. Den Tipp hat ihm ein Nachbar in Neugraben gegeben. Dort hat er seit Kurzem eine eigene Wohnung, nachdem er zwei Jahre lang in Gemeinschaftsunterkünften gewohnt hat. Nach dem Bundesfreiwilligendienst, bei dem er nur ein Taschengeld erhält, will er sich gern über Praktika für eine Ausbildung empfehlen. Er hat sich damit abgefunden, dass er seinen eigentlichen Traum, Arabischlehrer zu werden, nicht verwirklichen kann. Da ist ihm der Krieg in Syrien dazwischen gekommen.

### Kulturfest Kirchdorf-Süd

Samstag, 16. September 2017  
von 14 bis 18 Uhr  
Marktplatz Kirchdorf-Süd

Musik, Theater, Kabarett,  
Kinderaktionen,  
Infostände und vieles mehr

Kirchdorf-Süd im Internet:  
[www.kirchdorf-sued.jimdo.com](http://www.kirchdorf-sued.jimdo.com)

**Impressum** Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.  
Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Sonja Stein, ProQuartier Hamburg GmbH, Weidestraße 132, 22083 Hamburg, Tel. 040 426 66 97-53, Fax - 05  
Redaktion: Rubinstein (bfö, [www.bfoe-hh.de](http://www.bfoe-hh.de)), Stein (ProQuartier) / Gestaltung: bfö / Fotos: bfö, soweit nicht anders angegeben